

Ernst Moritz Arndt

Freiheit

Vaterlandslied

Volkswaise/anon.

Der Gott, der Ei - sen wach - sen ließ, der woll - te kei - ne
Laßt brau - sen, was nur brau - sen kann, in hel - len, lich - ten
Laßt klin - gen, was nur klin - gen kann, Trom - pe - ten, Trom - meln,
Laßt we - hen, was nur we - hen kann, Stand - ar - ten wehn und

Knech - te; drum gab er Sä - bel, Schwert und Spieß dem
Flam - men! Ihr Brü - der al - le, Mann für Mann zum
Flö - ten! Wir wol - len heu - te, Mann für Mann mit
Fah - nen! Wir wol - len heut' uns Mann für Mann zum

Mann in sei - ne Rech - te; drum gab er ihm den
heil - gen Krieg zu - sam - men! Und hebt die Her - zen
Blut das Ei - sen rö - ten, mit Hen - ker, und mit
Hel - den - to - de mah - nen: Auf, flie - ge ho - hes

küh - nen Mut, den Zorn der frei - en Re - de, daß er be - stän - de
him - mel - an, und him - mel - an die Hän - de, und ru - fet al - le,
Knech - te - blut, o süß - er Tag der Ra - che! Das klin - get frei - en
Sieg - spa - nier, vor - an den küh - nen Rei - hen! Wir sie - gen o - der

bis auf's Blut, bis in den Tod die Feh - de.
 Mann für Mann: die Knecht-schaft hat ein En - de.
 Männ - ern gut, das ist die gro - ße Sa - che.
 ster - ben hier den süß - en Tod der Frei - en.